

Bebauungsplan Grafenberg Hochsträß II

Ableitung der Verkehrsprognose für Verkehre ohne Bezug zum Gewerbegebiet Hochsträß II

Aus den Betriebsbefragungen 2006 und 2018 und den hierbei ermittelten Kennwerten ergibt sich, dass sich im Gewerbegebiet Hochsträß und entlang der Riedericher Straße und der Albstraße in diesem Zeitraum die Zahl der Beschäftigten um 95 erhöht hat. Aus den Befragungen und Erhebungen im Jahr 2006 ließen sich auch die Grafenberg spezifischen Kfz-Wege im Beschäftigtenverkehr der über die Riedericher Straße erschlossenen gewerblichen Nutzungen ermitteln. Diese betragen 3,34 Kfz-Fahrten pro Tag und Beschäftigtem. Die Beschäftigtenverkehre fahren zu 73 % über die östliche Riedericher Straße und zu 27% in/aus Richtung Riederich zu/ab.

Anhand der vorgenannten Kennwerte lässt sich die Zunahme der Kfz-Beschäftigtenverkehre von 2006 bis 2018 auf der östlichen Riedericher Straße ermitteln:

95 zusätzliche Beschäftigte x 3,34 Kfz-Fahrten pro Tag und Beschäftigtem x 73 % in/aus Richtung östlicher Riedericher Straße ---> 232 Kfz-Fahrten pro Tag

Gleichzeitig nahm die Anzahl der Lieferverkehrsfahrten von 70 Fahrten auf 86 Fahrten pro Tag zu. Unter Beachtung der gleichen Verteilung wie bei den Beschäftigtenverkehren beträgt deren Zunahme auf der östlichen Riedericher Straße von 2006 auf 2018: (86 – 70 =) 16 Lieferverkehrsfahrten pro Tag x 73 % in/aus Richtung östlicher Riedericher Straße ---> 12 Lieferfahrzeug-Fahrten pro Tag

Die Verkehrsbelastung der Riedericher Straße betrug auf Höhe der Zollernstraße
 2006: 2.140 Kfz/24h im DTVw (durchschnittlicher täglicher Verkehr an Werktagen)
 2018: 2.470 Kfz/24h im DTVw

Insgesamt nahm die Verkehrsbelastung in diesem Zeitraum um (2.470 – 2.140 =) 330 Kfz/24h zu.

Werden die in diesem Zeitraum neu hinzugekommenen Gewerbegebietsfahrten abgezogen, verbleiben 330 Kfz/24h – 232 Kfz-Fahrten pro Tag im Beschäftigtenverkehr – 12 Lieferfahrzeug-Fahrten pro Tag = 86 zusätzliche Kfz-Fahrten ohne Gewerbegebietsbezug zwischen 2006 und 2018.

Bezogen auf die 12 Jahre beträgt die Zunahme der Verkehre ohne Gewerbegebietsbezug 4,0% in 12 Jahren bzw. im Mittel 0,35 % pro Jahr.

Die prognostizierten Verkehrszunahmen (ausgehend von 2.470 Kfz/24h in 2018) für Verkehre ohne Gewerbegebietsbezug betragen dann bei unveränderter Anwendung der ermittelten Zunahmefaktoren auf Höhe der Zollernstraße (Immissionsort Wohnhaus Riedericher Straße 85 im Lärmemissions-Prognosegutachten Nr. 2018/1020 des Ingenieurbüros Engel, Aichtal):

in 5 Jahren (nach Vollaufsiedlung von Hochsträß II (?)):	+ 41 Kfz/24h	circa + 45 Kfz/24h
in 10 Jahren:	+ 83 Kfz/24h	circa + 85 Kfz/24h
in 15 Jahren:	+ 124 Kfz/24h	circa + 125 Kfz/24h

Möglingen, den 11.01.2019
 Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Tögel